

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 2. Mai. (Orig.-Ber.) Auf dem hiesigen Platz wie in der Monarchie überhaupt ist das Geschäft nur auf einzelne Nebenprodukte und Zufallspartien angewiesen. Bei dem geringen Ausgcho und dem regen Konsumbegehr, der für alle Waren besteht, bleibt die Tendenz andauernd fest und müssen, wenn es zum Umsatz kommen soll, die von den Eigern geforderten Preise voll bewilligt werden. Die Deckung des Tagesbedarfes ist dadurch nicht immer zur Gänge möglich. Von Futterartikeln ist nunmehr auch das Ausgcho von Weiz und Stroh ganz minim. Sämereien sind weniger beachtet, halten aber auch ihren Preisstand aufrecht.

Am amtlichen Kursblatt sind folgende Ueberenahmepreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 35.—, Roggen K. 29.—, Braugerste K. 33.—, Futtergerste K. 29.—, Hafer K. 28.—, Mais K. —.—, Raps K. 62.—, Rüben K. 60.—, Hirse K. 28.—, Erbsen oder Linsen K. 55.—, Bohnen aller Art K. 40.—, Abfall (Futter-) Bohnen K. 30.—, Kartoffeln (Höchstpreise beim Verkaufe durch den Erzeuger), Speisepotatoffeln, handgeklaut, (Kipfler ausgenommen) K. 15.—.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 2. Mai. (Orig.-Ber.) Das Angebot in hiesigen Schlachtungen war ein kaum nennenswertes. Die auswärtigen Zufuhren hielten sich bei Wochenbeginn gleichfalls in bescheidenen Grenzen, nahmen aber heute einen größeren Umfang an. Der Verkehr widelte sich in äußerst lebhafter Stimmung ab. Es erzielten je nach Qualität: Rindfleisch, vorderes K. 5.— bis K. 8.70, hinteres K. 7.28 bis K. 10.20, Kalbfleisch K. 6.—, Schweinefleisch K. 7.80 bis K. 8.60, Kälber K. 4.60 bis K. 4.80, Scape K. 10.60, Schweine K. 7.80, Lämmer K. 7.70, Hige K. 6.20 pro Kilogramm.

Schweinefett und Speck.

Wien, 2. Mai. (Orig.-Ber.) Die Auspizien für die dieswöchige Fettverforgung sind insofern günstiger, als die Bezüge in Fettschweinen, an denen speziell der Wiener Konsum partizipiert, im Vergleich zur Vorwoche eine erhebliche Zunahme aufwies, denn es wurden während dieser Woche 436 Stück gegen 81 Stück nach Wien gebracht. Außerdem waren auch die Zuweisungen der Dezer an die Wiener Selcher um 119 Stück mehr als in der vergangenen Woche. Trotz gesteigerten Angebotes dürfte dem Bedarf in vollem Ausmaß noch immer nicht entsprochen werden können.

Honig und Wachs.

Wien, 2. Mai. (Orig.-Ber.) Honig in guter Nachfrage bei knappem Angebot. Rober Honig notiert zirka 800 K., Schleuderhonig 1000 K. pro 100 Kilogramm. Bienentwachs andauernd im Preis steigend. Gelbes Bienentwachs bedingt zirka 1900 bis 2050 K., gebleichte Ware, chemisch rein, 2300 bis 2500 K., gebleichte Ware, rein, aber ohne Garantie, 1800 bis 1900 K. pro 100 Kilogramm.